

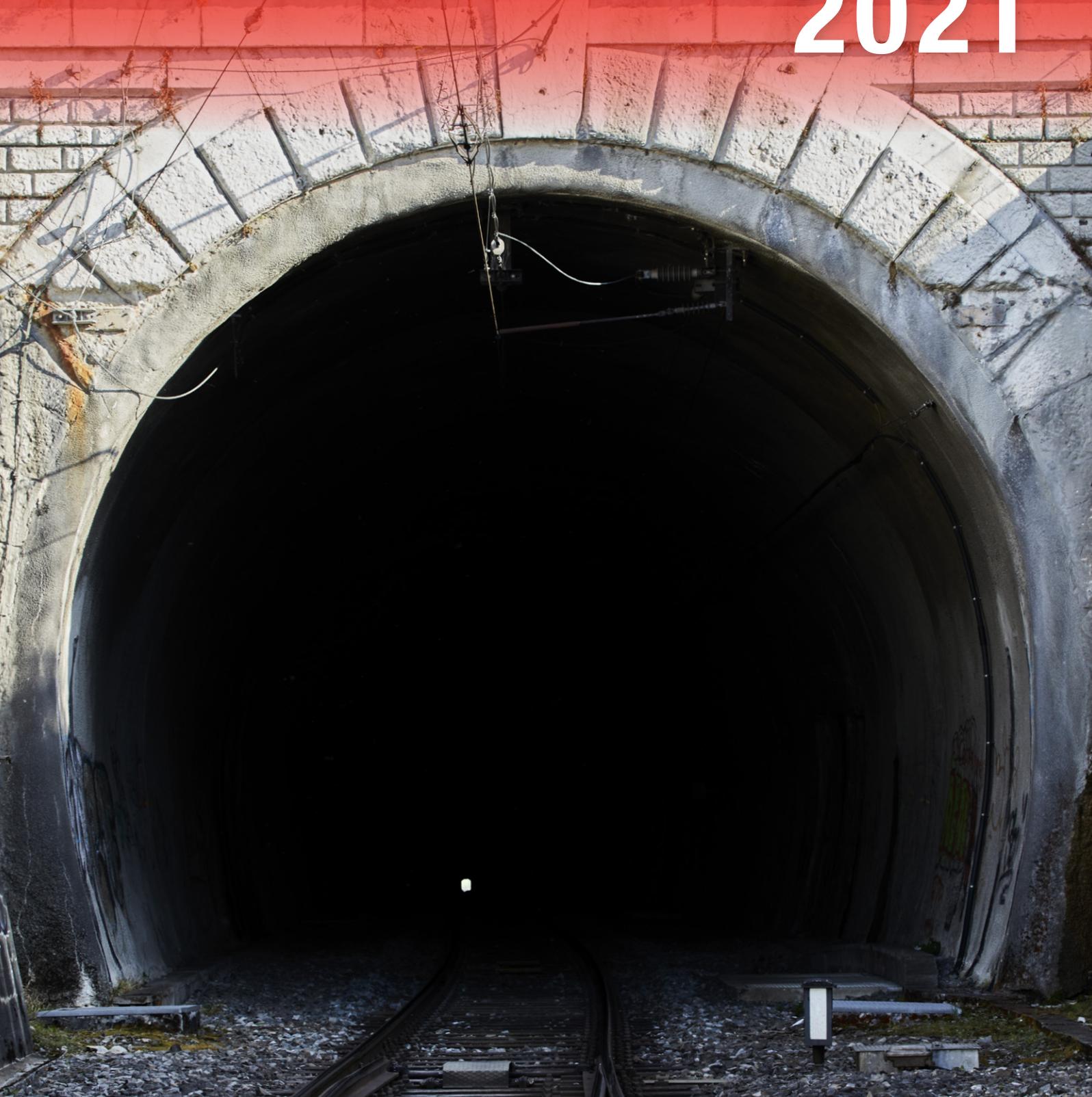


BLUTSPENDE SRK  
ZENTRALSCHWEIZ

# JAHRESBERICHT

REGIONALER BLUTSPENDEDIENST ZENTRALSCHWEIZ SRK

# 2021



# INHALTSVERZEICHNIS

## Jahresbericht Regionaler Blutspendedienst Zentralschweiz SRK

<b>Die Stiftung</b>	<b>3</b>	<b>Personelles</b>	<b>18</b>
<b>Unser Team</b>	<b>4</b>	<b>Teamanlass</b>	<b>19</b>
<b>Vorwort</b>	<b>5-6</b>	<b>Interview Luzia Stettler</b>	<b>20</b>
<b>Blutspende / Statistik</b>	<b>7</b>	<b>Interview Regula Glanzmann</b>	<b>21</b>
<b>Blutspendemobil / mobile Aktionen</b>	<b>8</b>	<b>Jahresrechnung</b>	<b>22</b>
<b>Die spezielle Blutspende</b>	<b>9</b>	<b>Interview Myriam Zihlmann</b>	<b>23</b>
<b>Interview Adrian Hochstrasser</b>	<b>10</b>	<b>Ausstellungen</b>	<b>24</b>
<b>Einblicktag</b>	<b>11</b>	<b>Interview Thierry Humbel</b>	<b>25</b>
<b>Interview Chantal Steiner</b>	<b>12</b>	<b>Interview Silvia Stalder</b>	<b>26</b>
<b>Tag der guten Tat</b>	<b>13</b>	<b>Interview Manon Widmer</b>	<b>27</b>
<b>Führungen</b>	<b>14</b>	<b>Interview Sibylle Niederberger</b>	<b>28</b>
<b>Interview Laura Beck</b>	<b>15</b>	<b>Glossar</b>	<b>29-30</b>
<b>QM/Labor</b>	<b>16-17</b>	<b>Aktuelles Organigramm</b>	<b>31</b>

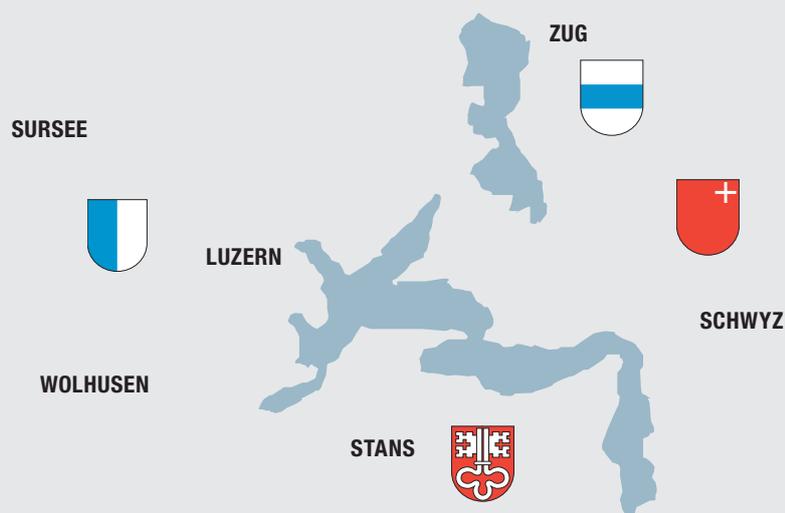
## DIE STIFTUNG

Stiftung Reg. Blutspendedienst Zentralschweiz SRK  
Maihofstrasse 1  
6004 Luzern

Telefon 041 418 70 20  
Email [blutspendedienst@bsd-luzern.ch](mailto:blutspendedienst@bsd-luzern.ch)  
Internet [www.bsd-luzern.ch](http://www.bsd-luzern.ch)

## IMPRESSUM

Herausgeber: Blutspendedienst Zentralschweiz SRK  
Gestaltung und Druck: Druckerei Ebikon AG  
Texte: Mitarbeiter/innen



## BLUTSPENDZENTREN

### Reg. Blutspendezentrum Luzern

Maihofstrasse 1  
6004 Luzern  
041 418 70 20

### Blutspendezentrum Zug

Dorfstrasse 19 a  
6340 Baar  
041 711 84 12

### Blutspendezentrum Wolhusen

Kant. Spital Wolhusen  
Eichenweg 2  
6110 Wolhusen  
041 490 03 06

### Spendemobil Stans

Gemeindeplatz  
Robert-Durrerstrasse  
6370 Stans  
079 418 70 30

### Spendemobil Schwyz

Mythen-Center  
Mythen-Centerstrasse 15  
6438 Ibach  
079 418 70 30

### Spendemobil Sursee

An der Eishalle  
Moosgasse  
6210 Sursee  
079 418 70 30

## STIFTUNGSRAT

### Präsident

Dr. sc. nat. Matthias Mütsch

### Mitglieder

Lic. rer. pol. Guido Klaus  
Dr. med. Guido Schüpfer  
Martin Scherrer, dipl. Treuhandexperte  
Lic. rer. pol. Helga-Christina Stalder  
Lic. iur. Nicole Willimann-Vyskocil

## GESCHÄFTSLEITUNG

Dr. med. Tina Weingand  
Chefärztin / med. Direktorin

Roland Lütolf  
Admin. Leitung, OPES AG

## BEREICHSLEITUNG

Dr. med. Thierry Humbel  
Stv. Chefarzt / med. Direktor

Corinne Bosshard  
Qualitätsmanagement / Labor

Claus Werle  
Leitung Blutspendemanagement



## UNSER TEAM

**Regina Abt-Nussbaum**

Entnahme BSZ Zug

**Caroline Acke**

Entnahme BSZ Zug

**Senada Agovic**

Hauswirtschaft

**Andrea Bachmann**

Leitung BSZ Zug

**Bea Bojahr (bis 30.06.2021)**

Entnahme BSZ Zug

**Carmen Bösch**

Entnahme / Apherese

**Carmen Brun**

Entnahme BSZ Wolhusen

**Kathrin Brunner**

Entnahme

**Prisca Bucher**

Entnahme / Apherese

**Amado Chami**

Transportdienst / Produktion

**Hanadi Chami**

Hauswirtschaft

**Nicole Felder**

Entnahme

**Katja Furrer**

Spenderkontakt

**Barbara Gelbke (bis 31.08.2021)**

Entnahme

**Regula Glanzmann (ab 18.10.2021)**

Entnahme

**Ezdehar Hashem**

Hauswirtschaft

**Andrea Hayoz**

Stv. Leitung Blutspendemanagement

**Nadja Heiniger**

Labor

**Adrian Hochstrasser (ab 01.02.2021)**

Entnahme

**Corinne Kohler**

Sekretariat / Personaladministration

**Erich Leu**

Informatik extern

**Josefine Muff**

Entnahme

**Kim Lien Nguyen**

Entnahme / Apherese

**Sibylle Niederberger**

Entnahme

**Nicole Obrecht (bis 31.08.2021)**

Entnahme

**Ursula Pompe**

Entnahme BSZ Zug

**Silvia Stalder**

Labor

**Chantal Steiner (ab 01.05.2021)**

Entnahme BSZ Zug

**Luzia Stettler (ab 01.12.2021)**

Entnahme

**Susanne Soltermann**

Entnahme

**Gabriela Thumm**

Entnahme

**Beatrice Stirnimann**

Leitung BSZ Wolhusen

**Stella Vrbanovic**

Entnahme

**Mägy Weisstrupp**

Entnahme BSZ Zug

**Nadia Widmaier**

Labor

**Irene Wyss**

Entnahme

**Myriam Zihlmann**

Sekretariat / Buchhaltung

**«Der Blutbedarf hat sich in den letzten Jahren stabilisiert.»**



## DER PRÄSIDENT

### Zwei harte Corona Jahre sind vorbei

Jeder von uns ist froh, nicht mehr eine Maske tragen zu müssen, das «Schreckensgespenst» Corona hat seine Bedrohlichkeit eingebüsst. Trotzdem müssen wir davon ausgehen, dass Corona im nächsten Winter wieder ein Thema wird. Die Mitarbeitenden unseres Blutspendedienstes haben in der Coronazeit Ausserordentliches geleistet. Es ist uns gelungen, stets genügend Blut beschaffen zu können und unsere Spitäler in der Region jederzeit fristgerecht mit den nötigen Blutprodukten zu versorgen.

Der Blutbedarf hat sich in den letzten Jahren stabilisiert. Wir konnten im letzten Jahr durch ein geschicktes Kostenmanagement ein sehr erfreuliches Finanzergebnis erzielen. Da die Verkaufspreise unserer Produkte administriert sind, eine grosse Mengenausweitung nicht möglich ist, liegt es an uns, die Kosten im Griff zu halten. Unsere Geschäftstätigkeit steht finanziell auf einem optimal soliden Fundament.

Wir freuen uns, auch in der schwierigen Corona-Zeit, dass wir genügend Spenderinnen und Spender gefunden haben, die uns ihr Blut unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben. Ihnen gebührt ein ganz grosses Dankeschön!

Der nachfolgende Geschäftsbericht dokumentiert eindrücklich, welche Leistungen und Erfolge unser gesamtes Personal erbracht hat. Im Namen des Stiftungsrates danke ich allen Mitarbeitenden herzlich für Ihren unermüdbaren Einsatz im vergangenen Jahr.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Interesse an unserer Tätigkeit im Blutspendedienst der Zentralschweiz und wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.

*Dr. Matthias Mütsch  
Präsident des Stiftungsrates*

**«Der Geschäftsbericht zeigt auf, welche Leistungen und Erfolge unser Personal erbracht hat.»**



**«Solange es Leben gibt,  
gibt es Hoffnung.»**

Lateinisches Sprichwort

## DIE MEDIZINISCHE DIREKTORIN

**«Wir sagen Danke...»**

Wo man hinschaut sieht und hört man schlechte Nachrichten: Pandemie, Klimaerwärmung, Naturkatastrophen und Kriege sind nur einige Beispiele. In diesen Zeiten, in denen die Zukunft ungewiss ist, ist Hoffnung besonders wichtig.

Wir konnten Hoffnung schenken und haben eine gute Nachricht:

Wir haben es geschafft, trotz Pandemie, die Versorgung schwerkranker Patienten mit Blutkonserven zu garantieren. Die vielfältigen Kontaktbeschränkungen, Vorsichts- und Schutzmassnahmen, die Verunsicherung unserer Spenderinnen und Spender, die häufigen Diskussionen für und gegen die Impfung und nicht zuletzt die Knappheit des gesunden Personals haben an uns und an unsere geschätzten Spenderinnen und Spender hohe Anforderungen gestellt. Bei allen Beteiligten war grosse Flexibilität gefragt.

**Wir möchten an dieser Stelle allen Blutspenderinnen und Blutspendern ganz herzlich danken.**

Blutspenderinnen und Blutspender sind ganz besondere Menschen, die sich mit ihrer Blutspende aktiv für andere einsetzen. Sie machen sich auf den Weg und nehmen mitunter auch längere Wartezeiten in Kauf. Sie nehmen sich Zeit für Menschen in Not. Mit ihrer Blutspende schenken sie Hoffnung, leisten Hilfe und übernehmen somit eine grosse Verantwortung in unserer Gesellschaft.

Ein lateinisches Sprichwort sagt: «Solange es Leben gibt, gibt es Hoffnung», unsere Blutspenderinnen und Blutspendern haben beides geschenkt. Ihnen gilt unsere besondere Anerkennung für die vielen geschenkten Leben!

In diesem Sinne wollen wir auch die Hoffnung nicht aufgeben, die Pandemie in diesem Jahr endgültig zu besiegen. Wir hoffen, dass der nächste Jahresbericht keine Pandemie bedingten leeren Seiten mehr haben wird.

*Dr. med. Tina Weingand  
Chefärztin / med. Direktorin*

## BLUTSPENDE

Auch im zweiten «Coronajahr» konnten wir den Blutbedarf unserer Kunden, der Spitäler der Zentralschweiz, zu jeder Zeit decken. Der Bedarf an Erythrozytenkonzentraten (Rote Blutzellen) ist mit einem Plus von 2,5% leicht gestiegen, was über 13'000 Produkten entspricht. Die Entnahmen dagegen lagen etwa auf Vorjahresniveau. Das bedeutet, dass wir einige Produkte aus anderen Blutspendediensten hinzukaufen mussten. Der Anteil der «blutspendenden» Bevölkerung liegt zwischen 2 und 3 Prozent. Bei uns spendeten im vergangenen Jahr fast 9000 Menschen. Im Durchschnitt spendete jeder einzelne ca. 1.5 Mal. Die Spenderinnen und Spender mit der Blutgruppe 0 negativ wurden jedoch sicherlich häufiger angefragt. Menschen mit der Blutgruppe 0 negativ gelten als Universalspender, da ihr Blut unabhängig von der Blutgruppe des Empfängers transfundiert werden kann. Daher möchte jedes Spital einen möglichst grossen Vorrat an Blutkonserven mit der Blutgruppe 0 negativ für den Notfall haben. Beim

Bedarf an Thrombozytenkonzentraten (Blutplättchen) hat sich der Trend weiter verstärkt, dass mehr Produkte benötigt werden. Es wurden 220 Thrombozytenkonzentrate mehr bestellt, was einer Zunahme von 16% entspricht. Es wurden rund 600 Einheiten mehr Frisch Gefrorenes Plasma benötigt, was einer Zunahme von 40% entspricht. Allerdings kann bei diesen geringen absoluten Zahlen schon ein einziger Patient, der sehr viele Produkte benötigt, einen bedeutenden Einfluss auf den Gesamtverbrauch haben.

## STATISTIK

### SpenderInnen, Blutentnahmen und Blutprodukteausgabe an Spitäler der Zentralschweiz

	2021	2020
<b>Aktive SpenderInnen</b>	8'658	8'624
<b>ErstspenderInnen</b>	1'683	1'650
<b>NeuspenderInnen</b>	337	353
<b>Vollblutentnahmen</b>	12'524	12'527
<b>Erythrozytenkonzentrate</b>	13'199	12'872
<b>Plättchenkonzentrate</b>	1'580	1'360
<b>Plasma</b>	2'023	1'441

## UNSER BLUTSPENDEMÖBIL

### **Sursee, Stans, Schwyz**

Diese drei Standorte betreuen wir regelmässig mit unserem Blutspendemobil. Uns bietet diese Art der Blutbeschaffung ein volles Mass an Flexibilität und Ressourcennutzung.

Ebenso wichtig ist die gezielte Blutgruppenlogistik: Die richtige Menge mit der richtigen Blutgruppe zur richtigen Zeit am richtigen Ort.



**Sursee**



**Stans**



**Schwyz**

### **Unser Spendemobil unterwegs bei der Blutspende Zürich**

Auch in diesem speziellen Jahr durfte unser Blutspendemobil für zwei Wochen unsere Kolleginnen und Kollegen der Blutspende Zürich unterstützen und in Winterthur Standort beziehen.

## UNSERE MOBILEN BLUTSPENDEAKTIONEN

Auch im vergangenen Jahr konnten wir uns wieder auf die grosse Hilfe der Samaritervereine verlassen. An zwölf Standorten wurden wir von den Samaritervereinen Buochs, Emmen, Ennetbürgen, Ennetmoos, Kriens-Horw, Menznau, Nottwil, Rothenburg, Sarnen, Schwyz und Stans unterstützt. An den meisten Orten finden die Anlässe zweimal pro Jahr statt. Es wurden knapp 1500 Blutspenden gesammelt. Ab 2022 dürfen wir dann auch die Samaritervereine Beckenried, Lopper (Hergiswil und Stansstad) und Wolfenschieschen-Dallenwil bei uns begrüssen. 5 Mal im Jahr haben uns die italienischen Blutspendevereine A.V.I.S. Cham und Centro Papa Giovanni geholfen weit über 200 Blutspenden zu sammeln. Vor den Sommerferien unterstützte uns die Fa. Roche Diagnostic Int. AG mit einer Blutspendeaktion und in den Herbstferien die Luzerner Kantonalbank. Geholfen hat uns ebenfalls

Frau Gwerder vom Gewerblichen und Industriellen Bildungszentrum Zug, die als Projektarbeit eine Blutspendeaktion organisiert hat. Auch hier spendeten weit über 100 Spender. Statistisch gesehen kommen ca. 15% unserer Blutspenden von den mobilen Blutspendeaktionen und ca. 85% werden in den stationären Zentren angenommen.

Wir bedanken uns bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern für ihre tatkräftige Unterstützung.

## DIE SPEZIELLE BLUTSPENDE

Zu unserem Spenderstamm gehören auch Spender, die aus medizinischen Gründen Blut spenden **müssen**, die meisten davon haben eine Eisenspeicherkrankheit, die sog. Hereditäre Hämochromatose. Personen mit dieser Krankheit haben einen Gendefekt, der (je nach Ausprägung und Variante) die Regulation der Eisenaufnahme partiell bis vollständig verunmöglicht. Es wird so zu viel Eisen aufgenommen. Besteht die Krankheit unbemerkt über Jahre, können durch Eisenablagerungen Organe beschädigt werden. Da für die Produktion der roten Blutkörperchen Eisen benötigt wird, ist die einfachste und effizienteste Therapiemethode die Blutspende. Das zu viel aufgenommene Eisen wird für die Nachproduktion der durch den «Aderlass» entnommenen roten Blutkörperchen benötigt und so dem Körper abgeführt. Schon vor längerer Zeit wurde gezeigt, dass das so gewonnene Blut auch zur Transfusion verwendet werden kann, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind. So muss z.B. die allgemeine Spende-tauglichkeit wie auch bei allen anderen Spendern gegeben sein und der gemessene Eisenwert im Blut (Ferritin) darf nicht zu hoch sein. Wir konnten 2021

ganze 191 Spenden von solchen Spendern zur Transfusion freigeben, wohingegen nur 32 therapeutische Blutspenden entsorgt werden mussten. Meistens ist dies in der Anfangsphase der Therapie, in der das Ferritin noch sehr hoch ist.

Während in anderen Ländern immer noch sämtliche therapeutischen Spenden entsorgt werden, können durch die Freigabe zur Transfusion (über 85% aller Therapiespenden im 2021) «mehrere Fliegen mit einer Klappe geschlagen werden». Der Patient erhält eine effiziente Therapie, wertvolles Blut wird nicht einfach entsorgt (was ethisch problematisch wäre) und es entstehen keine Therapiekosten, da wir die nutzbaren Spenden selbstverständlich nicht verrechnen.

**«Es ist ein Privileg,  
im Gesundheits-  
wesen zu arbeiten.»**



## FRAGEN AN ADRIAN HOCHSTRASSER

Entnahme

### Warum arbeitest Du bei uns?

Nach 15-jähriger Tätigkeit als Rettungssanitäter suchte ich vor 1,5 Jahren einen Wechsel. Zu diesem Zeitpunkt war soeben eine Stelle beim Blutspendedienst Zentralschweiz ausgeschrieben. Mich befriedigt es, in der heute oft kurzlebigen und gewinnorientierten Zeit, in einer Non-Profit-Organisation arbeiten zu dürfen. Ausserdem lassen sich die Arbeitszeiten gut mit meinem Familienleben vereinbaren.

### Was gefällt Dir besonders?

Es ist ein Privileg, im Gesundheitswesen zu arbeiten und dabei immer mit gesundem, freiwilligem Klientel im Austausch zu sein. Für die Abwechslung im Arbeitsalltag sorgen die verschiedenen Arbeitsorte wie Blutspendezentrum Luzern, Entnahme in diversen Gemeinden oder im Blutspendemobil. Ausserdem arbeite ich auch in der Verarbeitung, wo das Blut in seine einzelnen Bestandteile separiert und zur Auslieferung an die Spitäler vorbereitet wird.

### Was würdest Du Dir für die Zukunft wünschen?

Für viele Personen aus dem Gesundheitswesen ist der Arbeitsinhalt beim Blutspendedienst nur oberflächlich bekannt und wird oft aufs «Blutzapfen» reduziert. Dabei kann unsere Arbeit sehr vielfältig und auch komplex sein. Ich wünschte mir mehr Interessierte, die den Mut haben, innerhalb des Gesundheitswesens zum Blutspendedienst zu wechseln. Ich kann es, auch als «Exot Mann», sehr empfehlen.

### Was machst Du, wenn Du nicht arbeitest?

Ich erhole mich am liebsten draussen in der Natur. Wenn wir genügend Zeit haben, verreisen wir als Familie gerne mit dem VW Bus. Zudem bin ich ein passionierter Heimwerker, schraube und repariere gerne alles Mögliche, präferiert meine zwei Oldtimer Motorräder, welche ich gelegentlich mit Genuss durch die Luzerner Umgebung bewege.

## EINBLICKTAG



**«Ich wünsche mir mehr Solidarität. Wenn jeder einen kleinen Teil beiträgt können wir Grosses bewirken.»**

## FRAGEN AN CHANTAL STEINER

Entnahme BSZ Zug

### **Warum arbeitest Du bei uns?**

Nachdem unser drittes Kind aus der grössten Kleinkindphase raus war, zog es mich wieder in Richtung Medizin, wobei ich meine Fühler in verschiedene Richtungen ausstreckte. Hier im BSD Baar fand ich die ideale Stelle, wo ich mein Fachwissen brauchen und weiter entwickeln kann. Gleichzeitig ist die Stelle gut mit meiner Familie und unserem Hof kombinierbar.

### **Was gefällt Dir besonders?**

Der positive und direkte Kontakt mit unseren gesunden Spendern, die gerne etwas Gutes tun möchten, gefällt mir sehr gut. In unserem Team fühlte ich mich von Anfang an sehr wohl und angenommen.

### **Was würdest Du Dir für die Zukunft wünschen?**

Ich wünsche mir mehr Solidarität. Wenn jeder einen kleinen Teil beiträgt, können wir Grosses bewirken.

### **Was machst Du, wenn Du nicht arbeitest?**

Die Natur gibt mir sehr viel Kraft... Flora und Fauna interessieren mich dabei gleichermaßen und ich lerne gerne neue Dinge darüber. Auch bin ich gerne kreativ, sei dies in der Küche, auf der Leinwand, mit Holz, Blumen oder was mir gerade in den Sinn kommt.

## TAG DER GUTEN TAT

Mit unserem Blutspendemobil betreuen wir regelmässig drei Standorte: Sursee, Stans und Schwyz. Diese Art der Blutbeschaffung bietet uns ein volles Mass an Flexibilität und Ressourcennutzung. Die Pandemie hat uns gezwungen die Anzahl der Personen im Mobil zu reduzieren, damit die Abstände gewahrt wurden. Daher kam es zum Teil zu längeren Wartezeiten und es mussten vermehrt fixe Termine vergeben werden. Wir bedanken uns bei allen Spenderinnen und Spendern, die uns trotz der erschwerten Bedingungen die «Treue gehalten haben».

Besonders gefreut hat uns die Teilnahme am «Tag der guten Tat». Gemeinsam mit dem Schweizerischen Roten Kreuz und verschiedenen anderen Organisationen lancierte Coop am Samstag, 29. Mai 2021 den

Tag der guten Tat. Dieser Aktionstag appelliert an das freiwillige Engagement der Bevölkerung, Gutes zu tun. Wir durften unser Blutspendemobil an diesem Tag vor dem Torbogen am Bahnhofplatz in Luzern platzieren. So wurden die Passantinnen und Passanten auf die Dringlichkeit von Blutspenden hingewiesen und konnten auch gleich vor Ort Blut spenden. Wir haben an diesem Tag über 27 Spendende gezählt.



Fotos by: Céline Camenzind

## FÜHRUNGEN

**«Geben macht  
glücklicher als  
nehmen.»**



## FRAGEN AN LAURA BECK

Entnahme

### Warum arbeitest Du bei uns?

Nach Abschluss meiner Lehre als dipl. Pflegefachfrau habe ich ein paar Jahre auf der Hämatologie im Spital gearbeitet. Das Transfundieren von Blutprodukten gehörte dort zu den täglichen Verrichtungen und war für die leukämieerkrankten Patienten lebenswichtig! Über zehn Jahre später habe ich nun im Blutspendedienst nicht nur eine ideale Stelle gefunden, die Beruf und Familie gut vereinbaren lässt, sondern sie gibt mir nun den wichtigen Einblick in die Arbeit VOR dem fixfertigen Blutprodukt, das man im Spital in die Hand gedrückt bekommt.

### Was gefällt Dir besonders?

Mir gefällt die Atmosphäre bei den Blutspendeaktionen in den Dörfern sehr. Im Nu wird eine Mehrzweckhalle in ein Blutspendezentrum verwandelt. Ich treffe stets auf ein motiviertes Team, sowie viele freundliche Helfer und Spender, bei welchen oft kurze und gute Gespräche entstehen.

### Was würdest Du Dir für die Zukunft wünschen?

Geben macht anscheinend glücklicher als nehmen. Wie schön wäre es, wenn wir alle dies mehr verinnerlichen würden. Es würde nicht nur die Spendebereitschaft erhöhen, sondern auch allgemein deutlich friedlicher werden auf der Welt.

### Was machst Du, wenn Du nicht arbeitest?

In meiner aktuellen Lebensphase mit Kleinkind und Baby bleibt nur wenig Zeit für Hobbys. Was sich allerdings gut verbinden lässt, ist die Natur zu geniessen und neue Orte zu entdecken; am See, im Wald, in den Bergen. Davon gibt es in der Zentralschweiz zum Glück ausreichend.

## QUALITÄTSMANAGEMENT

Die Qualitätsstandards und Abläufe des Blutspendendienst Zentralschweiz SRK werden regelmässig von Behörden und Industriepartnern überprüft. 2021 fanden keine externen Inspektionen statt, für 2022 sind Begehungen durch SAS (Schweizerische Akkreditierungsstelle) und den Plasmaabnehmer geplant.

Zusätzlich zu den regelmässigen externen Inspektionen werden jährlich interne Audits in allen Entnahmestellen und Bereichen durchgeführt. Mit diesen Audits wollen wir sicherstellen, dass gesetzliche und interne Vorgaben umgesetzt und allfällige Schwachstellen frühzeitig erkannt werden, so dass, falls notwendig, Verbesserungen getroffen werden können. 2021 wurden insgesamt 12 interne Audits durchgeführt.

Unsere Mitarbeiter werden alle zwei Jahre bei ihrer Tätigkeit qualifiziert. Dieses Vorgehen stellt sicher, dass unsere Mitarbeiter nach den aktuellen SOPs arbeiten.

Die Inspektionen, internen Audits und Mitarbeiterqualifikationen verliefen erfreulich. Dies bestätigt, dass der RBSD Zentralschweiz über ein wirkungsvolles Qualitätsmanagementsystem verfügt.

Auch das Abweichungsmanagement trägt zur gleichbleibend hohen Qualität unserer Produkte bei. Alle durch Mitarbeiter oder Kunden gemeldeten Abweichungen werden aufgenommen und diskutiert, damit allenfalls Korrekturmassnahmen eingeleitet oder Anpassungen an Prozessen und Dokumenten vorgenommen werden können. Eine Auswertung aller eingegangenen Meldungen wird fortlaufend erstellt, um eventuell vorhandene Häufungen von Abweichungen frühzeitig zu erkennen.

## LABOR

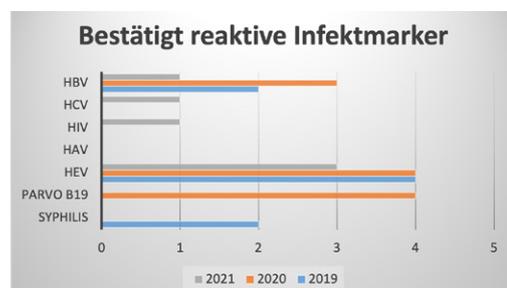
Bei jeder Blutspende wird im Labor RBSZ Luzern eine Blutgruppenbestimmung, oder bei Mehrfachspendern eine Blutgruppennachkontrolle durchgeführt.

Die Anzahl der durchgeführten blutgruppenserologischen Bestimmungen bewegen sich im Rahmen der letzten Jahre.



Die Untersuchungen der Spenden auf Infektmarker werden im Blutspendendienst Zürich durchgeführt. Alle Spenden werden dort auf die Infektionskrankheiten HBV, HCV, HIV, HAV, HEV, Parvo B19 und Syphilis untersucht.

Die Anzahl der bestätigten reaktiven Resultate und der Vergleich zu den Vorjahren sind in der nachstehenden Grafik ersichtlich:



### Qualitätskontrollen an Blutprodukten

Die Qualitätskriterien der einzelnen Blutprodukte sind in den Vorschriften von B-CH SRK festgelegt oder werden für Fraktionierplasma vom Plasmaabnehmer vorgegeben. Um diese Qualitätskriterien zu gewährleisten, werden die Blutprodukte regelmäßig überprüft.

In folgender Tabelle ist ersichtlich, welche Tests bei welchen Produkten durchgeführt werden:

Produkt	Test	Bestimmungsort
<b>Erythrozytenkonzentrat</b>	Rest-Leukozyten	Blutspende ZH
<b>Thrombozytenkonzentrat</b>	Rest-Erythrozyten Rest-Leukozyten pH nach Verfall	Blutspende ZH Blutspende ZH LUKS Chemielabor
<b>Plasma</b>	Protein Faktor VIII	BSZ Luzern, Labor LUKS Hämatologielabor

Alle Resultate werden statistisch ausgewertet, zudem wird halbjährlich eine Trendanalyse erstellt. Die Kontrolle der Blutprodukte bestätigte die gleichbleibend hohe Qualität unserer Produkte.

## PERSONELLES

### Dienstjubiläen 2021

Folgenden vier Mitarbeiterinnen durften wir im vergangenen Jahr zu ihrem Jubiläum gratulieren:

**10 Jahre** Irene Wyss, Mitarbeiterin Entnahme

**20 Jahre** Frau Andrea Hayoz, Leitung Entnahme, Apherese,  
Stv. Leitung Blutspendemanagement RBSZ Luzern

**20 Jahre** Frau Lien Nguyen, Stv. Leitung Entnahme, Apherese,  
Mitarbeiterin Verarbeitung

**20 Jahre** Frau Andrea Bachmann, Leitung BSZ Zug

Wir freuen uns auf eine weiterhin angenehme Zusammenarbeit und danken für ihren tollen und verlässlichen Einsatz.

### Interne Weiterbildungen und Anlässe 2021

**23.04.** Rückblick 2020  
(Referentin: Tina Weingand)

**18.06.** Hepatitis  
(Referentin: Tina Weingand)

**24.09.** Kritische Materialien  
(Referentin: Corinne Bosshard)

**17.12.** Internet Security  
(Gastreferent: Steve Lanz, Firma Net Solution)

## TEAMANLASS



**«Es beeindruckt mich sehr, wie viele Spender seit Jahren regelmässig den Weg ins Blutspendezentrum finden.»**

## FRAGEN AN LUZIA STETTLER

Entnahme

### **Warum arbeitest Du bei uns?**

Auf der Suche nach einem Job mit geregelten Arbeitszeiten sprach mich das Inserat vom Blutspendezentrum sehr an und machte mich neugierig, mehr darüber zu erfahren. Es freute mich, als ich die Zusage bekam und die Gelegenheit wahrnehmen konnte, ein neues Aufgabengebiet kennenzulernen. Ich wurde sehr herzlich vom Team aufgenommen.

### **Was gefällt Dir besonders?**

Die Kontakte mit den unterschiedlichsten Spendern und die verschiedenen Arbeitsorte gestalten den Arbeitsalltag sehr abwechslungsreich und geben mir einen guten Ausgleich zum Familienalltag. Es beeindruckt mich sehr, wie viele Spender seit Jahren regelmässig den Weg ins Blutspendezentrum finden.

### **Was würdest Du Dir für die Zukunft wünschen?**

Dass ich noch viel «rund ums Blut» dazulerne und so meine Arbeitstage spannend bleiben und ich weiterhin in einem aufgestellten Team arbeiten darf.

### **Was machst Du, wenn Du nicht arbeitest?**

Meine Freizeit verbringe ich gerne zu Fuss oder mit dem Bike in den Bergen. So kann ich wunderbar abschalten. Das Kochen und Backen für meine Familie und Freunde bereitet mir viel Freude und ergibt so manche gemütliche, gesellige Abende.

**«Mir gefällt die  
Zusammen-  
arbeit in einem  
aufgestellten  
Team.»**



## FRAGEN AN REGULA GLANZMANN

Entnahme

### **Warum arbeitest Du bei uns?**

Beim Blutspendedienst habe ich als Pflegefachfrau zwar mit gesunden Menschen Kontakt, kann aber mit meiner Arbeit trotzdem einen wichtigen Beitrag zur Genesung von vielen kranken Menschen leisten, denen dank den unterschiedlichen Blutprodukten geholfen werden kann.

### **Was gefällt Dir besonders?**

Ich schätze den Kontakt und den Austausch mit den unterschiedlichen Spender\*innen. Oft entstehen nette Gespräche. Zudem gefällt mir die Zusammenarbeit in einem aufgestellten Team. Es ist spannend, an abwechselnden Orten zu arbeiten, sei es im Zentrum, auf Equipe oder im Mobil.

### **Was würdest Du Dir für die Zukunft wünschen?**

Dass vielen Menschen bewusst ist, dass sie mit ihrer Blutspende mithelfen können, Leben zu retten und so freiwillig einen wichtigen solidarischen Beitrag für ihre Mitmenschen leisten.

### **Was machst Du, wenn Du nicht arbeitest?**

Nebst dem Erledigen meiner Aufgaben als Familienfrau genieße ich die Zeit mit meinem Mann und den Kindern und schätze das Zusammensein mit Freunden. Ich bin in zwei Vereinen in unserem Dorf tätig, bin gerne aktiv und in der Natur unterwegs und besuche gerne kulturelle Veranstaltungen.

## JAHRESRECHNUNG 2021

Bilanz per	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Umlaufvermögen	8'007'817	6'907'475
Anlagevermögen	3'094'125	3'703'410
<b>Total Aktiven</b>	<b>11'101'942</b>	<b>10'610'885</b>

Fremdkapital kurzfristig	482'691	401'134
Fremdkapital langfristig	6'780'000	6'580'000
Eigenkapital	3'839'251	3'629'751
<b>Total Passiven</b>	<b>11'101'942</b>	<b>10'610'885</b>

Erfolgsrechnung vom	01.01.-31.12.2021 CHF	01.01.-31.12.2020 CHF
Ertrag aus Geschäftstätigkeit	6'202'208	5'673'843
Finanzertrag	165'878	143'238
Warenaufwand	-1'796'376	-1'678'979
Personalaufwand	-2'390'422	-2'344'278
Sonstiger Betriebsaufwand	-1'078'446	-1'402'032
Abschreibungen	-124'907	-53'618
Finanzaufwand	-768'435	-165'938
<b>Jahresgewinn</b>	<b>209'500</b>	<b>172'236</b>

**«Generell wünsche ich mir ein zufriedenes Miteinander, in dem jede Person ihren Platz findet.»**



## FRAGEN AN MYRIAM ZIHLMANN

Sekretariat/Buchhaltung

### **Warum arbeitest Du bei uns?**

Ich habe damals eine Arbeit im sozialen und gesundheitlichen Umfeld gesucht, da ich dies als sinnstiftend und befriedigend empfinde. Das Umfeld und das Team stimmt ebenfalls.

### **Was gefällt Dir besonders?**

Ich arbeite gerne als Allrounderin. Daher kommen mir die Aufgaben in den Bereichen Buchhaltung, Einkauf, Blutstammzellen, Anamnese und Sekretariat sehr entgegen. Sie sind vielfältig und abwechslungsreich.

### **Was würdest Du Dir für die Zukunft wünschen?**

Generell wünsche ich mir ein zufriedenes Miteinander, in dem jede Person ihren Platz findet.

### **Was machst Du, wenn Du nicht arbeitest?**

Zum Ausgleich gehe ich auf dem See rudern, wirke in diversen Vereinen mit und verbringe Zeit im Garten.

## AUSSTELLUNGEN 2021

**Bis 10. Mai 2021**

Frau  
Inderbitzin Niedermann Martha  
Kirchheim 14  
6037 Root  
Tel. 041 450 40 83  
Mail: [indermann@gmx.ch](mailto:indermann@gmx.ch)



**11. Mai 2021 bis  
30. September 2021**

Frau  
Lurati Beatrice  
Bürgenstockstrasse 54  
6373 Ennetbürgen  
Tel. 041 620 95 06  
Mail: [bea.lurati@bluewin.ch](mailto:bea.lurati@bluewin.ch)  
[www.lu-art.ch](http://www.lu-art.ch)



**30. September 2021  
bis 02. April 2022**

Herr  
Michael Kroha  
Bahnhofplatz 6  
6232 Geuensee  
Tel. 076 723 50 72  
[www.artsbymicmc.com](http://www.artsbymicmc.com)



**«Mir gefällt die Arbeit im kleinen Team.»**



## FRAGEN AN THIERRY HUMBEL

Stv. Chefarzt / med. Direktor

### Warum arbeitest Du bei uns?

Da wir ein im Vergleich eher kleiner Betrieb sind, sind auch die Aufgaben eines Arztes nicht nur im eigentlichen Sinne medizinische, sondern beinhalten ganz verschiedene Bereiche. Diese reichen von der fachlichen Betreuung unseres Labors bis zur Koordination und Mitgestaltung des vorliegenden Jahresberichtes. Diese Vielfalt sagt mir sehr zu. Ausserdem erlaubt mir diese Teilzeitstelle das weitere Ausüben meines zweiten Berufes als Musiker.

### Was gefällt Dir besonders?

Ausser dem oben genannten definitiv die Arbeit im kleinen Team, in dem man jede und jeden persönlich kennt und die flachen Hierarchien und kurzen Wege. Trotz der umfangreichen Regularien, die zu beachten sind, sind Veränderungen vergleichsweise schnell umsetzbar.

### Was würdest Du Dir für die Zukunft wünschen?

Dass wir kontinuierlich einen neuen jungen Spenderstamm aufbauen können, damit wir unsere Abnehmer, welche v.a. die Spitäler der Zentralschweiz sind, weiterhin bedarfsgerecht mit erstklassigen Blutprodukten beliefern können. Und dass wir ein gutes Team sind und bleiben.

### Was machst Du, wenn Du nicht arbeitest?

Wenn man die Musik als zweiten Beruf betrachtet und hier weglässt, dann bewege ich mich sehr gerne, sei es in Form von Radfahren, Wandern oder Joggen. Fotografieren und mit Freunden essen gehen sind weitere Hobbys.



**«Es gefällt mir, dass das Team eher kleiner ist und somit mehr persönlichen Kontakt mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Abteilungen möglich ist.»**

## FRAGEN AN SILVIA STALDER

Labor

### **Warum arbeitest Du bei uns?**

Ich arbeite im BSD Luzern, weil mich der Blutspendedienst und das damit verbundene Fachwissen sowie dessen Tätigkeiten seit meiner Ausbildung als Biomedizinische Analytikerin fasziniert hat. Die Möglichkeit eines kleineren Pensums, welches gut mit meiner Familie vereinbart werden kann, führte zu einer Mitarbeit im BSD Luzern.

### **Was gefällt Dir besonders?**

Es gefällt mir, dass das Team im BSD eher kleiner ist und somit einerseits mehr persönlicher Kontakt mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Abteilungen möglich ist, und andererseits auch die Zusammenarbeit direkter und einfacher verlaufen kann. Ich finde es spannend, dass im BSD Luzern die verschiedenen Bereiche so eng zusammenarbeiten können und so der gesamte Ablauf vom Spender bis zum Verkauf der Produkte verfolgt werden kann. Auch der unkomplizierte Zugang zu ärztlichem Fachwissen gefällt mir sehr gut.

### **Was würdest Du Dir für die Zukunft wünschen?**

Ich wünsche mir, dass wir trotz vielen alltäglichen Herausforderungen und weltweiten Schwierigkeiten nie vergessen, unseren Wünschen und Träumen nachzugehen.

### **Was machst Du, wenn Du nicht arbeitest?**

Wenn ich nicht im BSD arbeite, gehe ich den Tätigkeiten für die Familie nach. Ich bin auch gerne draussen und bewundere die Natur. Zudem bin ich gerne kreativ tätig, singe und mache in einer Musicalgruppe mit.

**«Von Anfang an fühle ich mich vom Team extrem gut aufgenommen.»**



## FRAGEN AN MANON WIDMER

Entnahme

### **Warum arbeitest Du bei uns?**

Nach über 10 Jahren zu Hause, als Hausfrau und Mutter auf einem Bauernhof, wurde es Zeit für mich, wieder in meinem erlernten Beruf als Pflegefachfrau HF zu arbeiten. Per Zufall stiess ich auf der Homepage des Blutspendezentrums auf ein Stellenangebot, welches sich als absolut perfekt für mich herausstellte.

### **Was gefällt Dir besonders?**

Ich fühle mich seit Stellenantritt extrem gut aufgenommen vom gesamten Team. Alle haben viel Verständnis und selber Erfahrung darin, wie es ist, nach so langer Zeit wieder ins Berufsleben einzusteigen. Das hilft mir sehr. Die Arbeit ist sehr abwechslungsreich, vor allem der Kontakt und Austausch mit unseren Spendern. Auch die verschiedenen Möglichkeiten, welche einem geboten werden, seine eigenen Kompetenzen zu erweitern und neues dazu zu lernen finde ich sehr spannend.

### **Was würdest Du Dir für die Zukunft wünschen?**

Das ich weiterhin in diesem tollen Team und im Kontakt mit den Spendern eine abwechslungsreiche, sinnstiftende und tolle Arbeit machen kann.

### **Was machst Du, wenn Du nicht arbeitest?**

Neben der Arbeit im Blutspendezentrum, bin ich weiterhin zu Hause bei meinen drei schulpflichtigen Kindern (7,9 und 10 Jahre alt) engagiert. Auch unser Gemüsegarten, meine Hühner und meine kreativen Hobbys nehmen Zeit in Anspruch.



**«Ich mag es sehr einer Arbeit nachzugehen, wo der Mensch im Mittelpunkt steht.»**

## FRAGEN AN SIBYLLE NIEDERBERGER

Entnahme

### Warum arbeitest Du bei uns?

Vor etwa 3 Jahren bekam ich Post von meiner lieben Kollegin Carmen, mit welcher ich vor 30 Jahren die Ausbildung zur Pflegefachfrau absolvierte. Im Couvert befand sich das Notizblöckli des Blutspendedienst SRK Zentralschweiz, darauf schrieb sie den Satz: «Willst Du bei uns arbeiten?». Ich befasste mich augenblicklich mit dem Blutspendedienst und bemerkte sofort: Das packt mich! Seit nun etwas über zwei Jahren bin ich im Team und glücklich darüber, eine so spannende und wertvolle Arbeit sowie äusserst tolle Arbeitskolleg\*innen haben zu dürfen.

### Was gefällt Dir besonders?

Ich mag es sehr einer Arbeit nachzugehen, wo der Mensch im Mittelpunkt steht. Mir gefällt auch sehr, dass es eine Teamarbeit ist, wo man sich gegenseitig 100% unterstützt. Das Gebiet «Blut» ist riesig gross und ich kann mein Fachwissen immerzu ausbauen. Die grosse Motivation und Treue der Spender zu sehen und erleben, ist ebenfalls grossartig und beeindruckend.

### Was würdest Du Dir für die Zukunft wünschen?

Dass wir als Team weiterhin so gut zusammenarbeiten und funktionieren. Auch wünsche ich mir, dass die Spender weiterhin einen so wertvollen Dienst am Mitmenschen leisten. Und natürlich eine gute Balance zwischen Anzahl Spendern und Teammitgliedern, damit wir unserer grossen Verantwortung immer konzentriert nachkommen können.

### Was machst Du, wenn Du nicht arbeitest?

Am liebsten verbringe ich Zeit mit meiner Familie, also meinem Mann und unseren drei Söhnen. Draussen an der frischen Luft zu sein, egal ob bei Sonne, Regen oder Schnee, lässt mich auftanken. Ich backe gerne, schwimme im Sommer im See, treffe Freundinnen zu Kaffee oder schmökere in einem Thriller.

## GLOSSAR

<b>ABO-System</b>	S. Blutgruppensystem
<b>allogen</b>	«Von einem anderen Individuum derselben Art stammend», eine allogene Blutstammzelltransplantation z. B. findet von einem Menschen zu einem anderen statt
<b>Anamnese</b>	Systematische Befragung der Spenderin oder des Spenders zu ihrem/seinem gegenwärtigen und vergangenem Gesundheitszustand anhand des medizinischen Fragebogens
<b>Antigen</b>	Substanz auf der Oberfläche einer Zelle oder eines Virus, die an einen Antikörper gebunden werden kann (z. B. ein Blutgruppenmerkmal)
<b>Antikoagulantien</b>	Substanzen, mit denen die Blutgerinnung verlangsamt oder ganz verhindert werden kann
<b>Antikörper</b>	Stoff, der vom Körper hergestellt wird, um an ein Antigen zu binden und es zu neutralisieren. Ein Antikörper kann z. B. gegen ein fremdes Blutgruppenmerkmal gerichtet sein.
<b>Apherese</b>	Spezielle Art der Spende, bei der mittels maschineller Trennung ein bestimmter Anteil des Blutes gespendet werden kann (z. B. Thrombozyten)
<b>Audit</b>	Untersuchungsverfahren, das im Rahmen des Qualitätsmanagements prüft, ob Prozesse, Anforderungen und Richtlinien den geforderten Standards entsprechen
<b>Blut</b>	Aus Zellen (rote, weisse Blutkörperchen, Blutplättchen), gelösten Stoffen (Proteine, Salze, Hormone etc.) und Wasser bestehendes Organ
<b>Blutgruppe</b>	Einteilung der Oberflächenstrukturen der Erythrozyten
<b>Blutgruppensystem</b>	Biologisch sinnvolle Zusammenfassung verschiedener Blutgruppen, die bekanntesten Systeme sind das ABO- und das Rhesus-System
<b>Blutplättchen</b>	S. Thrombozyten
<b>Blutstammzellen</b>	Sich lebenslang teilende, Blutzellen hervorbringende Zellen, sind im Knochenmark gewisser Knochen
<b>Blutstammzellregister</b>	Verzeichnis der registrierten Blutstammzellspender mit zugeordneten Typisierungsdaten
<b>Blutstammzellspende</b>	Spende von Blutstammzellen, entweder durch Entnahme aus peripheren Gefässen oder Entnahme aus Knochenmark (Beckenknochen)
<b>Buffy Coat</b>	Schicht aus Leukozyten und Thrombozyten nach der Zentrifugation des Vollblutes

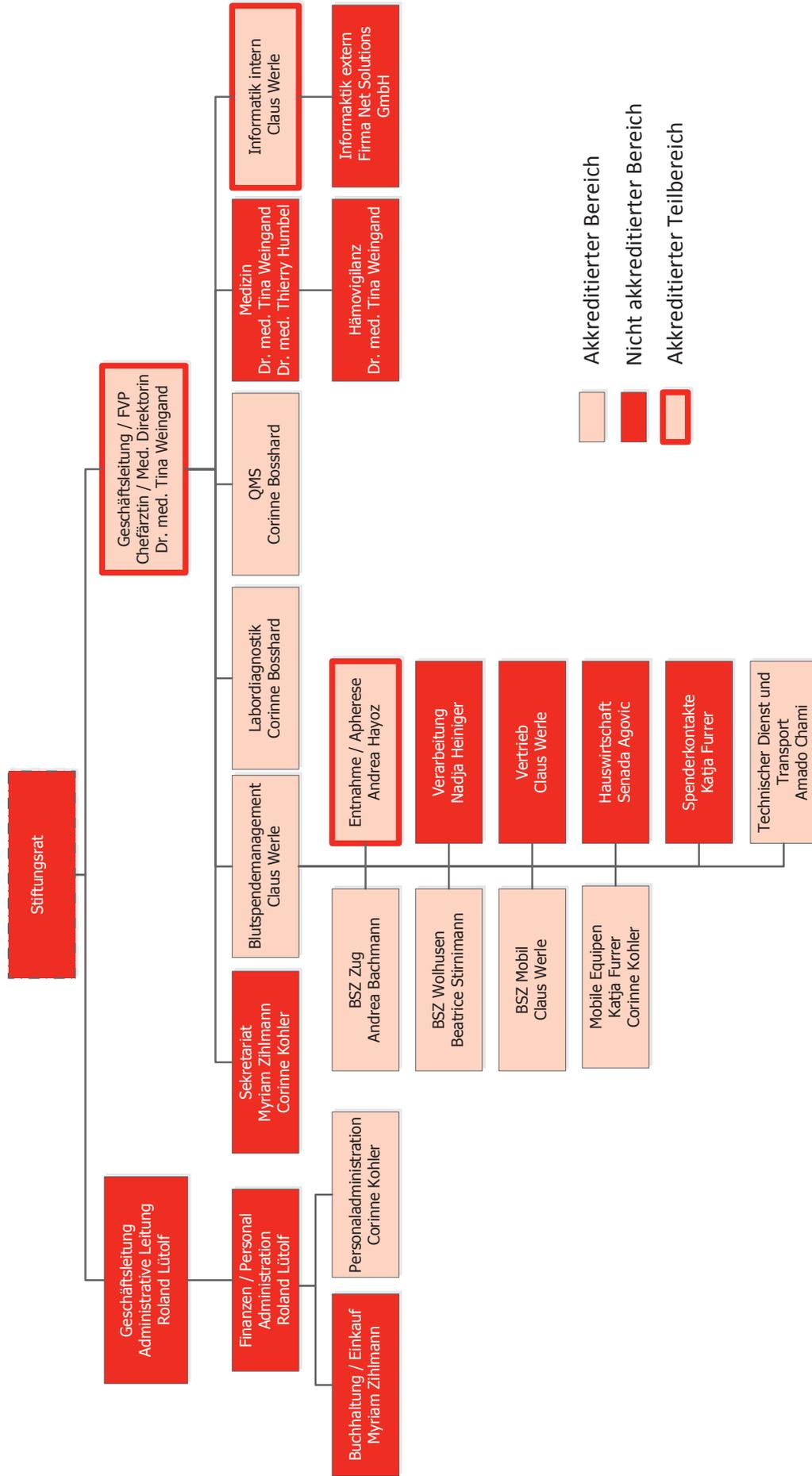
<b>CTS</b>	Unser Informatiksystem im Blutspendedienst Zentralschweiz, in dem sämtliche Spenden, Spender und Blutprodukte erfasst sind
<b>DAT</b>	Direkter Antiglobulintest, damit wird das Vorhandensein von (u.a.) Antikörpern auf der Erythrozytenoberfläche nachgewiesen
<b>Eigenblutspende</b>	Blutspende (meist vor einem geplanten Eingriff), bei der das entnommene Blut ausschliesslich für den Spender reserviert und verwendet wird
<b>EK</b>	Erythrozytenkonzentrat, s. Erythrozyten, s. Konzentrat
<b>Erstspender</b>	Spender, der zum ersten Mal in seinem Leben Blut spendet
<b>Erythrozyten</b>	Rote Blutkörperchen, v.a. für den Sauerstofftransport zuständig
<b>Faktor VIII</b>	Ein im Blut gelöster Stoff, der an der Gerinnung beteiligt ist. Wird bei der Herstellung von Blutprodukten für die Messung der Qualität von Plasma verwendet.
<b>Fraktionierer</b>	Betrieb, der das Blutplasma in einzelne Bestandteile auftrennt
<b>Hämatogramm</b>	Blutbild, Untersuchung über die Art und Anzahl der Blutzellen
<b>Hämochromatose</b>	Erbkrankheit, bei der der Patient zuviel Eisen aus der Nahrung aufnimmt und im Körper einlagert. Die Therapie besteht meist aus Blutspenden, da Erythrozyten viel Eisen enthalten.
<b>Hämoglobin</b>	Roter Blutfarbstoff in den Erythrozyten; Substanz, die den Sauerstoff transportiert
<b>HAV</b>	Hepatitis A Virus; Virus das eine Leberentzündung auslösen kann, durch Blutprodukte übertragbar
<b>HBV</b>	Hepatitis B Virus; noch ein Virus, das eine Leberentzündung auslösen kann, durch Blutprodukte übertragbar
<b>HCV</b>	Hepatitis C Virus; ein drittes Virus, das eine Leberentzündung auslösen kann, durch Blutprodukte übertragbar
<b>HEV</b>	Hepatitis E Virus; sage und schreibe noch ein viertes Virus, das eine Leberentzündung auslösen kann, durch Blutprodukte übertragbar
<b>HIV</b>	Human Immunodeficiency Virus; Virus, das üblicherweise eine AIDS-Erkrankung auslösen kann, durch Blutprodukte übertragbar

<b>Immunhämatologie</b>	Lehre über die Oberflächenstrukturen der Blutzellen und die Reaktionen, die sie auslösen können
<b>Knochenmark</b>	Substanz im Hohlraum der Knochen, in gewissen Knochen befinden sich im Knochenmark Blutstammzellen
<b>Konzentrat</b>	Blutprodukt mit Anreicherung bestimmter Zellen (z. B. Erythrozyten)
<b>Leukämie</b>	Blutkrebs, unkontrollierte Vermehrung von Blutzellen
<b>Leukozyten</b>	Weisse Blutkörperchen, v.a. für die Abwehr von Krankheitserregern zuständig
<b>Mitarbeiterqualifikation</b>	Überprüfung der Fähigkeiten eines Mitarbeiters auf seinem Arbeitsgebiet
<b>Neuspender</b>	Spender, der zum ersten Mal bei einem bestimmten Blutspendedienst Blut spendet (schliesst vorangegangene Spenden bei einem anderen Blutspendedienst nicht aus)
<b>Parvo-B19 Virus</b>	Virus, das einen Ausschlag, Gelenksbeschwerden und eine Störung der Bildung der Erythrozyten bewirken kann, durch Blutprodukte übertragbar
<b>peripher</b> (bezüglich Blutgefässen)	Herzfern, sich an den Extremitäten befindend
<b>Phänotyp</b>	Das Erscheinungsbild der Oberflächenmerkmale auf den Zellen («wie die Zelle aussieht»)
<b>Phlebotomie</b>	Die eigentliche Blutentnahme der Spende
<b>pH-Wert</b>	Beschreibt, wie sauer oder basisch eine Substanz/ein Produkt ist
<b>Plasma</b>	Blut ohne Zellbestandteile (d.h. nur Wasser und gelöste Stoffe)
<b>Protein</b>	Eiweiss, wichtige Stoffgruppe von gelösten Stoffen im Blut. Proteine sind auch im gesamten Körper vorhanden.
<b>Punktion</b>	Anstechen eines Blutgefässes
<b>Qualifikation (Mitarbeiter)</b>	Periodische Überprüfung und Auffrischung der korrekten, durch SOPs vorgegebenen Arbeitsabläufe
<b>Qualitätsmanagement (QM)</b>	Organisatorische Massnahmen, die der Erhaltung und Verbesserung der Qualität von Leistungen und Produkten dienen

<b>reaktives Resultat</b>	Ein Test (z. B. auf einen Antikörper gegen eine Infektionskrankheit) hat reagiert; bedeutet noch nicht das Vorhandensein der Krankheit oder der Antikörper, ein reaktiver Test muss durch einen zweiten Test bestätigt werden
<b>Restzellen</b>	Blutzellen, die nach dem Herstellen eines Blutproduktes eigentlich nicht in das betreffende Produkt gehören (z. B. Erythrozyten in einem Thrombozytenkonzentrat). Es gibt festgesetzte Grenzwerte für Restzellen.
<b>Rhesus-System</b>	S. Blutgruppensystem
<b>rote Blutkörperchen</b>	S. Erythrozyten
<b>Serologie, serologisch</b>	Arbeitsgebiet im medizinischen Labor, das Untersuchungen von Antigen-Antikörper-Reaktionen im Serum umfasst
<b>Serum</b>	Flüssiger Bestandteil des Blutes ohne Zellen, ähnlich dem Plasma
<b>SOP</b>	Standard Operating Procedure; Standardvorgehensweise, Arbeitsanweisung
<b>Strippen</b>	Verarbeitungsschritt in der Blutprodukteherstellung, Herausdrücken des noch vorhandenen Blutes in den Schläuchen der Blutbeutel mit einem speziellen Gerät (Stripper)
<b>Thrombozyten</b>	Blutplättchen, u.a. für die Gerinnung zuständig
<b>TK</b>	Thrombozytenkonzentrat, s. Thrombozyten, s. Konzentrat
<b>Typisierung</b>	Bestimmung von Oberflächenmerkmalen von Zellen
<b>Vene</b>	Blutgefäss, dass das Blut aus dem Körper zurück zum Herzen bringt, aus der Vene werden Blutspenden entnommen
<b>Vollblut</b>	Natürliches, unbearbeitetes Blut in der Zusammensetzung, wie es im Körper vorkommt
<b>weisse Blutkörperchen</b>	S. Leukozyten



**BLUTSPENDE SRK**  
**ZENTRALSCHWEIZ**



Akkreditierter Bereich  
 Nicht akkreditierter Bereich  
 Akkreditierter Teilbereich

